

Die Schlacht bei Herbsthausen

Während des Dreißigjährigen Krieges trafen am 5. Mai 1645 französische und bayrische Truppen beim Bad Mergentheimer Teilort Herbsthausen aufeinander. Im Frühjahr 1645 führte der französische Feldherr Turenne 11.000 Mann und 15 Geschütze über den Rhein und rückte mit dieser Armee bis nach Rothenburg ob der Tauber vor. Daraufhin zog der bayrische Feldherr Franz von Mercy seine zahlenmäßig unterlegenen Truppen zurück. Bei Mergentheim verteilte Turenne seine Truppen in das umliegende Gebiet. Mercy erfuhr davon und griff die Franzosen am 5. Mai 1645 überraschend an. Turenne verblieb keine Zeit, seine Truppen zu sammeln und gegen die Bayern zu führen. Die Franzosen wurden innerhalb einer Stunde geschlagen, verloren mindestens ein Drittel ihrer Soldaten und büßten ihre gesamte Artillerie sowie ihren Tross ein. Nach seiner Niederlage führte Turenne die ihm verbliebenen Truppen über den Rhein zurück.